

Auszug aus dem Protokoll vom 28. Oktober 2020

Nr. 2020-62 Legislaturziele 2020 bis 2024 des Erziehungsrats

Als **Grundsatz** gilt:

Alle an der Schule Beteiligten arbeiten in einem Klima der gegenseitigen Wertschätzung partnerschaftlich zusammen.

Fünf **Leitgedanken** prägen die zukünftige Entwicklung der Volksschule im Kanton:

1. Uri hat eine starke Volksschule, in der alle Kinder und Jugendlichen ihren Platz finden.
2. Kinder und Jugendliche erwerben eine umfassende, ganzheitliche Bildung.
3. Lehrpersonen sind Fachpersonen für das Lernen und beteiligen sich aktiv an den Entwicklungsprozessen ihrer Schule.
4. Dank Schulleitungen sind alle Schulen professionell geleitet; sie erfüllen ihren Auftrag und überprüfen und entwickeln die Qualität systematisch.
5. Das Schulsystem im Kanton Uri gewährleistet Kontinuität und entwickelt sich aufgrund gesellschaftlicher und pädagogischer Ansprüche ständig weiter.

Als **Projekte/Ziele** für die Legislatur 2020 bis 2024 gelten:

1. Die Einführung des Lehrplans 21 an der Volksschule und an der Kantonalen Mittelschule Uri (1. und 2. Klasse) ist abgeschlossen (mit Projektende am 31. Juli 2021) und evaluiert (im Schuljahr 2021/2022).
2. Die Leitidee «Bildung für nachhaltige Entwicklung» im Lehrplan 21, insbesondere der Bereich politische Bildung, wird gestärkt.
3. Die Urner Schulen und alle Beteiligten sind gewappnet für den digitalen Wandel (pädagogisch und infrastrukturell) und können die damit verbundenen Chancen nutzen.
4. Die Anstellungsbedingungen von Lehrpersonen der Volksschule sind überprüft und optimiert.
5. Der Berufseinstieg der Lehrpersonen ist evaluiert und optimiert.
6. Die Revision des Schulgesetzes und die Überarbeitung der Anschlussgesetzgebung sind abgeschlossen.
7. Die Schulen werden im Umgang mit Heterogenität (inklusive Begabungs- und Begabtenförderung, Schnittstelle Integration/Separation) unterstützt und gestärkt.
8. Die Möglichkeiten für Mobilität und Austausch werden von den Schülerinnen und Schülern besser genutzt (in Verbindung mit der Optimierung vorab des Französischunterrichts).

9. Es ist geprüft, welchen Beitrag die Volksschule zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie leisten kann (vorab im Sinn einer Optimierung von Tagesstrukturen für Schülerinnen und Schüler).
10. Die Schnittstellen der Volksschule im Bereich der Frühen Förderung sind geklärt.
11. Die Weiterentwicklung der Oberstufenmodelle wird begleitet und aktiv mitgestaltet.
12. Die weiterführende Entwicklung und Qualitätssicherung der Volksschule in Uri sind sichergestellt.

Altdorf, 6. November 2020

Für getreuen Auszug:

Dr. Christian Mattli